

FIT (Flower-Insect Time Count) in nützLINK

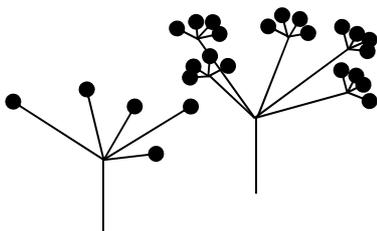


2022 soll das Citizen Science Projekt [nützLINK](#) erstmals um das Insektenzählprogramm *FIT – Flower-Insect Time Count* erweitert werden. Ziel dieses Monitoringansatzes ist es, in der in die Agrarlandschaft eingebettete Dauerkultur Streuobstwiese, den Status quo und die Entwicklung des Nützlingsvorkommens zu erheben. FIT bietet hierbei die Möglichkeit innerhalb eines kurzen Zeitraums (10 min) und einer vorgegebenen Fläche *Patch* (50x50 cm) das Spektrum an blütenbesuchenden Insekten auf Ihrer Streuobstwiese zu erfassen. Die vorgestellte Methodik ist angelehnt an das *UK Pollinator Monitoring Scheme* (<https://ukpoms.org.uk/>).

Durchführung und Planung von FIT

Wie, wo und wann?

- **15 min** Zeit: Die Zählung an sich dauert 10 min, plus 5 Minuten Vorbereitungszeit
- Erhebungszeitraum: **Anfang April bis Ende September**
- **Wiederholung:** Idealerweise führen Sie die FIT Erhebung dreimal jährlich (Frühjahr, Sommer und im Frühherbst) auf derselben Fläche und der Pflanzenart, die am schönsten blüht, durch. Sollte dies nicht möglich sein, sind dennoch auch Einzelaufnahmen sinnvoll und hilfreich.
- Wetterbedingungen: **Trocken und warm**
 - Bei klarem Himmel (weniger als die Hälfte des Himmels bedeckt) → Minimaltemperatur 13° C
 - Bei wolkeigem Himmel (mehr als die Hälfte des Himmels bedeckt) → Minimaltemperatur 15°C
- **Untersuchungsfläche:** Streuobstwiese oder eine unmittelbar angrenzende Struktur (z.B. Ackerrandstreifen oder Gehölzstrukturen)
- **Zielpflanzen:** Da der Fokus auf Nützlingen (insbesondere Schwebfliegen) liegt, ist die Auswahl eines Doldenblütlers optimal. Häufige Arten sind z.B. Wilde Möhre, Wiesen-Bärenklau, Pastinak oder der Wiesenkerbel. Sollte keine dieser Arten auf Ihrer Fläche vorkommen, können Sie eine beliebige Blütenpflanze, die Sie sicher benennen können, auswählen.



links: Schematische Darstellung der Blütenanordnung bei Doldenblütlern; rechts: Beispiel Wilde Möhre

FIT (Flower-Insect Time Count) in nützLINK

- Die Erhebungsfläche – das „Patch“: Um die vorgegebene **Fläche von 50x50 cm** einzuhalten, bietet es sich ein Quadrat aus Klebeband oder Pappe an.



- Drucken Sie den Erhebungsbogen aus und denken Sie an einen Stift.
- Erhebung: Nachdem Sie sich für eine Zielart entschieden haben, legen Sie das Patch möglichst mittig auf. Dabei sollten Sie möglichst viele Blüten(stände) in Ihrer 50x50 Fläche einschließen. Suchen Sie sich eine Position in der Sie sich nah genug am Patch aufhalten können ohne die Blütenbesucher zu stören und ohne Schatten auf die Zielpflanze(n) zu werfen. Bitte stellen Sie sich nun einen *Timer* (z.B. mit dem Smartphone), um das Zeitfenster von 10 min genau einzuhalten. Führen Sie nun eine Strichliste auf dem Erhebungsbogen:
 - Zählen Sie nur Insekten die auf der/n Blüte/n sitzen bzw. landen.
 - Sehr kleine Insekten (< 3mm) können Sie unter dieser Kategorie eintragen, sofern Sie sie keiner anderen Gruppe zuordnen können.
 - Versuchen Sie jedes Insekt nur einmal zu zählen. Besucht z.B. eine Schwebfliege mehrere Dolden innerhalb des Patches wird diese dennoch nur einmal gezählt.
 - Auch wenn kein Insekt innerhalb des Zeitraums auftritt, ist dies ein wichtiges Ergebnis!
- Bitte machen Sie ein Foto von Ihrem *Patch* (möglichst nicht während der 10 min um die Blütenbesucher nicht zu stören).

Viel Spaß

Bitte senden Sie die ausgefüllten Protokolle und das Foto des Patches an uns zurück, gerne digital als Mailanhang.

Kontakt:

Dr. Annette Herz, Julius Kühn-Institut, Institut für Biologischen Pflanzenschutz, Schwabenheimer Str. 101, 69221 Dossenheim, Tel.: 03946 47 49 65

nuetzlink@julius-kuehn.de